



Dr. Udo Geilenbrügge

geboren: 1955 in Bochum

- 1975 bis 1977: Grundstudium: Ur- und Frühgeschichte an der Ruhr-Universität in Bochum
Nebenfächer: Klassische Archäologie und Anthropologie
- 1977 bis 1984: Hauptstudium: Vor- und Frühgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München
Nebenfächer: Provinzialrömische Archäologie und Anthropologie
Promotion bei Prof. Dr. Georg Kossack
Thema der Arbeit: Die Latènezeit in Unterfranken
- 1984 bis 1989: Wissenschaftlicher Referent bei der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Außenstelle Ingolstadt
Ausgrabung und Keramikauswertung der Grabung 1984-1987 im latènezeitlichen Oppidum von Manching
- 1990: Wissenschaftlicher Referent beim Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Overath

Leitung der Ausgrabung der eisenzeitlichen Siedlung Düsseldorf-Rath
- seit 1991: Wissenschaftlicher Referent beim Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Titz
Leitung der Außenstelle
- seit 01.05.1991: Mitglied im Beirat der Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier